

## Beobachtungsbogen Alltagsfertigkeiten

	Lebenspraktische Bereiche	Beobachtungsanlass	Bewertung		
			ja	nein	unsicher
1.	Sich an- und ausziehen	Das Kind zieht die eigene Kleidung selbständig aus, kann sich die Unterwäsche anziehen und probiert, Jacke und Pullover anzuziehen.			
2.	Essen und trinken	Das Kind trinkt aus der Tasse und isst alleine, gießt seine Getränke in ein Glas oder eine Tasse.			
3.	Zur Toilette gehen	Das Kind reagiert, wenn es zur Toilette muss (meldet sich oder geht von alleine).			
4.	Sich orientieren	Das Kind erkennt seine Kleidung, sein persönliches Symbol an seinem Haken wieder und kann sich im Innen- und Außengelände der Einrichtung orientieren.			
5.	Aufträge befolgen	Das Kind kann zwei verschiedene Aufträge nacheinander ausführen (z.B. "geh in die Küche und hole einen Becher").			

Für Kinder mit **Migrationshintergrund** Anleitung durch Mimik und Gestik.

Bestanden:                   wenn mindestens 1. und 2. gelöst.  
 Zum Kinderarzt:           wenn 1. oder 2. nicht gelöst.  
 Kontrolle:                   wenn 1. und/oder 2. und/oder 3. unsicher.

## Beobachtungsbogen Motorik

			Was	Wie	Womit	Bewertung		
						ja	nein	unsicher
1.	Grobmotorische Grundleistungen	a.	Wechselschritt	Hochgehen einer Treppe	Treppe			
		b.	Wechseltritt; Lenken	Dreirad fahren	Dreirad			
2.	Gleichgewicht und Koordination	a.	Balancieren	vorwärts balancieren auf 2 m langem, 3 cm breiten Streifen	mit Klebeband auf dem Boden markierter Streifen			
		b.	Seitensprung	Linie wird 3 x beidbeinig seitlich hin- und her übersprungen	Streifen wie oben oder gerade hingelegtes Seilchen			
3.	Handmotorik	a.	Sicheres Hantieren im Pinzettengriff	Auffädeln von 4 Perlen auf Nylonfaden	Einheitliche Perlen und Nylonfäden			
		b.	Handgeschick- lichkeit	Aufbau eines Turms aus 5 Quadern	Einheitliche Bauklötze			

Für Kinder mit **Migratonshintergrund** Aufgaben vormachen.

Bestanden: wenn 1.a. und 2.a. und 3.a. sicher gelöst.

Zum Kinderarzt: wenn 1.a. oder 2.a. oder 3.a. nicht gelöst.

Kontrolle: wenn 1.a. und/oder 2.a. und/oder 3.a. unsicher.

## Beobachtungsbogen **Sprache I** (Sprachkompetenz in der deutschen Sprache\*)

WAS	WIE	WOMIT	BEWERTUNG						
Allgemeine Beobachtungen	1. deutliche Aussprache, kein Nuscheln flüssiges Sprechen	Beobachten	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">ja</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">nein</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">unsicher</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> </table>	ja	nein	unsicher			
	ja	nein	unsicher						
2. Kauen mit geschlossenem Mund Atmen mit geschlossenem Mund kein "Seibern"	Beobachten	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="width: 33%; height: 20px;"></td> </tr> </table>							

**Bestanden:** 1. und 2. werden erfüllt.  
**Zum Kinderarzt:** 1. oder 2. werden nicht gelöst.  
**Kontrolle:** 1. und/oder 2. sind unsicher.

Lautbildung	Spiegelgegenstände werden nacheinander vom Kind aus dem Krabbelsack geholt und benannt (Frage/Antwort). Die Erzieherin sitzt dem Kind gegenüber.
-------------	---

Bei Kindern mit **Migrationshintergrund** kann das Zielwort vorgesprochen werden. Erzieherin hält einen Gegenstand aus dem Krabbelsack hoch und fragt: "Was ist das?" Antwortet das Kind nicht, antwortet sie: "Das ist der Ball!"...die Puppe!"...die Banane!" u.s.w. und fordert zum Nachsprechen auf.

**Bestanden:** mindestens 6 Laute werden korrekt benannt.  
**Zum Kinderarzt:** 3 oder weniger Laute werden korrekt benannt.  
**Kontrolle:** bei unsicherer Lautbildung.

<b>B</b> all	B			
<b>P</b> uppe	P			
<b>B</b> anane	Bana			
<b>T</b> asse	T			
<b>K</b> asse	K			
<b>F</b> isch	F			
<b>W</b> olle/ <b>W</b> atte	W			
<b>S</b> chokolade	Sch/s*			
<b>K</b> lammer	Kl			

\* = "s" darf noch gelispelt werden  
/ = oder

\* normiert für Kinder mit Deutsch als Erstsprache

## Beobachtungsbogen Sprache II

W A S	W I E	W O M I T	B E W E R T U N G
			ja    nein    unsicher

Grammatik	Unterhaltung über Gegenstände aus dem Krabbelsack oder in Alltagssituationen. Dabei kurze, klare Sätze bilden. Auf <b>Verb- Endungen (-st/-lt/-kt/-mt)</b> achten! Beobachten in Alltagssituationen.
-----------	--

Dialog:  
 1. Erzieherin spielt die Puppenrolle und fragt: "Was mache ich?"  
 Kind: "Du schläfst/isst/trinkst/spielst u.s.w."  
 2. Das Kind bildet 3-Wort-Sätze z.B. (Die)Puppe **spielt** Ball,...**trinkt** Saft. (Der)Fisch schwimmt im Wasser.  
 3. Das Kind fragt Eltern/Erzieherin: "Was ist das? Warum ist das...?"


**Bestanden:** 1 und 2 oder 1 und 3 werden richtig beantwortet.  
**Zum Kinderarzt:** 2 und/oder 3 werden verneint.  
**Kontrolle:** bei unsicherer Bewertung.

Kommunikative Leistungen	1. Erzähltes (Bilderbuchgeschichte) 2. Gefühle (Bedürfnisse, Konflikte) 3. Einfache Zusammenhänge 4. Erlebtes 5. Verwendet "Ich"-Form
--------------------------	---

wird verstanden
werden sprachlich geäußert
werden sprachlich vermittelt
wird sprachlich dargestellt
wird sprachlich verwendet


**Bestanden:** mindestens 1. und 2. oder 1. und 4. werden bejaht.  
**Zum Kinderarzt:** 1, 2, 3 und 5 oder 1, 2, 4 und 5 werden verneint.  
**Kontrolle:** bei unsicheren Leistungen.

Kinder mit **Migrationshintergrund:** Mit Spielgegenständen widersinnige Situationen darstellen. Dabei die kindliche Reaktion (sprachlich/nicht sprachlich) beobachten. Erkennt es den Unsinn? Beispiel: Puppe - in die Garage legen; Socken - auf den Kopf setzen.

## Beobachtungsbogen Sprache III

Bestanden: erkennt den "Unsinn"  
 Kontrolle: erkennt "Unsinn" nicht und besteht Wortschatzerweiterung der folgenden Aufgabe auch nicht  
 Zum Kinderarzt: wenn erforderliche Leistungen nach der Kontrolle nicht erfüllt werden

W A S	W I E	W O M I T	B E W E R T U N G		
			ja	nein	unsicher
Wortschatz- erweiterung	Eigeneinschätzung: Hat das Kind sprachliche Fortschritte gemacht?	Im Alltag ca 4 Monate beobachten:			

1. versteht das Kind neue Wörter?
2. verwendet das Kind neue Wörter?

**Bestanden:** 1 und 2 treffen zu.  
**Zum Kinderarzt:** 1 oder 2 treffen nicht zu.  
**Kontrolle:** unsicher.

## Beobachtungsbogen Hörwahrnehmung mit Bildmaterial und Hörbeispielen

	Was	Wie	Womit	Bewertung		
				ja	nein	unsicher
1.	Auditive Aufmerksamkeit	4 von 8 Geräuschen entsprechenden Bildern zuordnen und nachahmen	<b>Hörbeispiel</b> (Audiodatei bitte herunter- laden) und <b>Bilder (s.u.)</b>			
2.	Leises Hören (re und li)	"Auto, Uhr, Eis, Haus, Ball" verdeckt zuflüstern und zeigen lassen	<b>Bilder (s.u.)</b>			
3.	Auditive Lokalisation	Geräusche aus 4 Ecken des Raums nacheinander dem Ort zuordnen	Rassel, Lärmtrommel oder ähnliches			
4.	Auditive Selektion	alle reden durcheinander; ein Name wird aufgerufen, das aufgerufene Kind soll in die Mitte kommen	Gruppe von mindestens 10 Kindern			

Aufgabe 2. ist für Kinder mit **Migrationshintergrund** erschwert aber bei Kontrolle nicht verzichtbar.

Bestanden: wenn 1., 2. und eine weitere Aufgabe gelöst (3. oder 4.).

Hörtest beim Arzt: wenn 1. oder 2. nicht gelöst.

Kontrolle: wenn 2. unsicher und/oder 1. und/oder 3 unsicher.

Beispiel zu Punkt 2.: Die 5 Begriffe werden in beliebiger Reihenfolge mit verdecktem Mund oder jeweils in ein Ohr geflüstert; das Kind soll die Begriffe jeweils der Bildkarte zuordnen; alle fünf müssen gezeigt werden.

Beispiel zu Punkt 3.: Matten in den Ecken des Raumes aufstellen und dahinter die Geräuschinstrumente positionieren; das Kind zeigt auf die entsprechende Ecke.

## Beobachtungsbogen Seh Wahrnehmung

	Was	Wie	Womit	Bewertung		
				ja	nein	unsicher
1.	Farbenerkennen	kennt die Farben rot und blau; sortiert nach diesen Farben, steckt Formen ins Formbrett	z.B. Steine, farbige Kärtchen, Farbenspiele (siehe Beispiele)			
2.	Größenunterscheiden	kann Groß und Klein unterscheiden: Esslöffel und Teelöffel sortieren, große von kleinen Tieren unterscheiden	Alltagsgegenstände (Esslöffel, Teelöffel, große und kleine Tassen etc.)			
3.	Formenerkennen	kennt die Formen Kreis und Viereck, steckt diese Formen in ein Formenbrett	Formenkärtchen, Formenbrett			
4.	Erkennen, Orientieren, Abschätzen	erkennt abgebildete Tätigkeiten, erkennt* Körperteile einer Puppe, erkennt und findet eine bekannte Umgebung wieder	Bilderbuch, Puppe, räumliche Umgebung des Kindergartens			

Aufgabe 4. grundsätzlich entbehrlich, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund.

\*Für Kinder mit **Migrationshintergrund**: passive Sprachkenntnisse (Sprachverständnis) z. B. wichtiger Körperteile (Arme, Beine, Kopf etc.) können nach der "Eingewöhnung" in den Kindergartenalltag vorausgesetzt werden. In den ersten Monaten ist ev. entsprechende Vorbereitung möglich.

Bestanden: wenn mindestens 1. und 2. gelöst.  
 Zum Kinderarzt: wenn 1. oder 2. nicht gelöst.  
 Kontrolle: wenn 1. und/oder 2. unsicher.

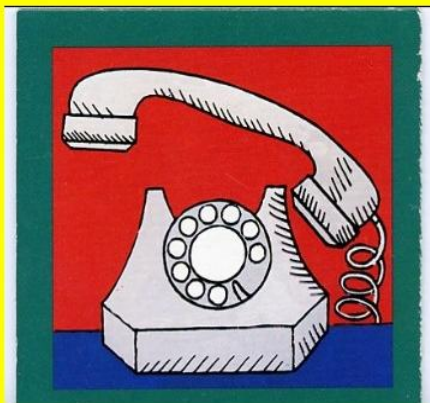
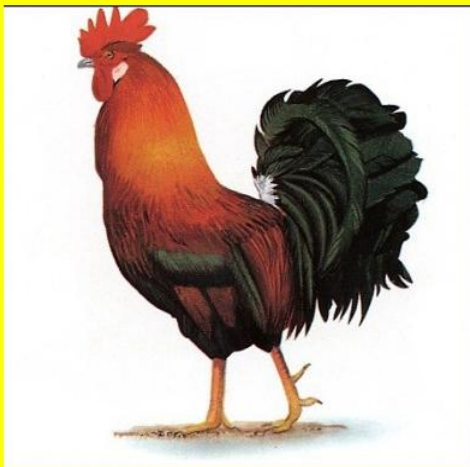
\* Beispiele für visuelle Wahrnehmungsspiele:

Wer fehlt? Alle Kinder sitzen im Kreis auf dem Boden. In der Mitte liegt eine Decke. Während alle die Augen schließen, versteckt sich ein Kind unter der Decke. Die Erzieherin gibt den anderen Kindern ein Zeichen, wann sie die Augen öffnen und erkennen sollen, wer aus dem Kreis fehlt und unter der Decke steckt.

Schatzsuche: Jedes Kind hat einen Reifen in einer bestimmten Farbe, der eine Schatztruhe darstellt, in die Gegenstände der gleichen Farbe gesammelt werden dürfen. Die Kinder gehen nun auf Schatzsuche und bringen innerhalb einer bestimmten Zeit Sachen der eigenen Farbe in die Schatztruhe.

Ampelspiel: Die Kinder spielen Autos; jeder hat einen Ring oder Deckel, den er als Lenkrad benutzt. Die Erzieherin stellt den Verkehrspolizisten dar, der anhand von drei Farbsignalen (Karten oder Tücher in den Farben rot, gelb, grün) angibt, ob die Autofahrer stoppen oder weiterfahren können. Bei gelb dürfen alle auf der Stelle treten. Die Rolle des Polizisten kann auch von einem Kind übernommen werden.

# 1. Auditive Aufmerksamkeit



## 2. Leises Hören

